

Hunter and Prey (Jäger und Beute)

Von kojikoji

Kapitel 18: 18

Titel: Hunter and prey (Jäger und Beute)

Autor: kojikoji

Beta:

Kapitel: 18 von 28

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt. Die bekannten Figuren gehören nicht mir. Nur die ihr noch nicht kennt. Wenn ihr von meinen Figuren welches nutzen wollt fragt mich vorher.

Warnung: Slash- MxM ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

„Da seid ihr Ja. Ich dachte schon ihr hättet euch verfahren. Hab euch schon heute Nacht erwartet“, ertönte eine recht angenehme Stimme hinter dem blonden Mann und ein weiterer schlanker Mann trat hinaus, sah missmutig auf Fenrir, dann aber auf Sina. „Tante Sina“, jauchzte der Braunhaarige Mann erfreut und trat auf diese zu so das sie einander umarmten. „Shawn mein kleiner. Wie schön dich wieder zu sehen“, lachte Sina zufrieden wo dieser ihr aber gleich widersprach „liebe Tante. Ich bin um einiges größer als du, also kannst du mich schlecht noch kleiner nennen“. Beide lachten doch dann verstummte Shawn wieder und betrachtete Fenrir.

„Um eines gleich klar zu stellen. Wenn du her gekommen bist um mir weitere Predigten zu halten kannst du gleich wieder verschwinden“, stellte Shawn sofort klar und funkelte seinen Vater wütend an. Sieben Jahre Groll waren wohl doch ziemlich hängen geblieben. „Ich bin nicht hier für Predigten Junge. Lässt du uns rein oder sollen wir das hier draußen bereden?“, fragte Fenrir brummend und spürte einen kurzen musternden Blick über sich gleiten, doch dann gab Shawn den weg frei. Erst jetzt sah er Harry und die Zwillinge. „Hallo. Ich bin Shawn Greyback und du bist?“, lächelnd reichte er Harry die Hand welche auch angenommen wurde.

„Harry Potter bin ich und das sind meine Patenkinder Anna und Felix“, stellte sich Harry und seine kleinen vor wobei er gerade nur Felix auf dem Arm hatte. Sina holte gerade Anna aus dem Kindersitz. „Harry Potter? Wow. Ich habe lange nichts mehr von dir gelesen seid ich hier in Deutschland bin. Es ging das Gerücht um das du auch ein Werwolf bist?“, fragte Shawn erstaunt und bat sie ins Haus wobei der blonde das ganze immer noch etwas verwirrt betrachtete. „Immer mit der Ruhe. Du wirst noch alles wichtige erfahren“, brummte Fenrir dazwischen und bekam einen kurzen

finsteren Blick von seinem Sohn.

Als sie alle im Wohnzimmer saßen, die Zwillinge auf dem Boden mit irgendwelchen Sachen rum spielten setzte Shawn an. „Schatz? Ich denke du erinnerst dich noch an meinen Vater?“. Eben dieser Schatz nickte leicht. „Meine Tante Sina. Harry Potter plus Patenkinder Anna und Felix“, stellte er auch den Rest vor und meinte dann für seine Gäste „und das ist mein Lebenspartner Erik Schein“. Erik nickte den Gästen nur zu, schien die ganze Situation noch einzuschätzen. „Und nun erzählt mal wieso ihr ausgerechnet hier her kommt“, fragte Shawn der es sich neben Erik bequem gemacht hatte und jeden einzeln beobachtete.

„Das von dem Werwolf gesetzt in England und weiteren Ländern wirst du ja schon mitbekommen haben. Deutschland ist eines der wenigen Länder wo Werwölfe noch akzeptiert werden. Wir mussten da raus. Von unserem Rudel ist keine mehr über“, fing Fenrir an zu erzählen wobei Shawn sich erschrocken etwas aufsetzte. „Das Rudel gibt es nicht mehr? Aber wie das? Und hat das was mit deiner Augenklappe zu tun?“, fragte Shawn und Fenrir erzählte ihm das was er Harry am Vorabend schon erzählt hatte.

„Dieser Mistkerl... und ihr wollt euch jetzt hier in Deutschland niederlassen? Das Ministerium wird eure erste Anlaufstelle sein... was ist mit den Kindern? Sie sind keine Wölfe oder? Und Harry scheint noch nicht sehr lange einer zu sein. Zumindest riecht er so“, fragte Shawn weiter.

„Nein du hast recht. Die kleinen sind keine Wölfe und Harry erst etwa dreizehn Monde. Bringst du uns ins Ministerium?“, fragte Fenrir doch Shawn schwieg erst mal. „Geht nicht. Ich habe heute noch einen Arzttermin den ich unmöglich sausen lassen kann. Aber Erik... würdest du sie hin bringen und herum führen?“, fragte Shawn an seinen Freund gewandt. „Natürlich Süßer“, nickte Erik und küsste kurz sanft dessen Wange. Harrys Blick wanderte dabei zu Fenrir rüber welcher das Gesicht aber weg gedreht hatte.

„Wenn ihr wollt können wir gleich los gehen“, bot Erik ihnen an. „Das wäre klasse“, stimmte Sina zu und erhob sich um mit Erik das Wohnzimmer zu verlassen. Harry schnappte sich seine beiden Patenkinder und wollte das Wohnzimmer ebenfalls verlassen vernahm aber noch Fenrirs Stimme „Wieso musst du so dringend zum Arzt? Bist du Krank?“. „Das geht dich nichts an alter Wolf. Nur weil du hier ganz plötzlich wieder auftauchst verzeihe ich dir noch lange nicht das du mich raus geworfen hast“, knurrte Shawn und erinnerte Harry dabei an dessen Vater. „Shawn es tut mir Leid was ich dir damals an den Kopf warf. Ich war überfordert damit“, versuchte Fenrir sich zu entschuldigen. Harry hatte ihn immer für einen Mann gehalten der sich nie für irgendwas entschuldigte.

Das machte den älteren gleich etwas sympathischer.

„Du warst überfordert? Ganze sieben Jahre lang? Nicht einen Piep hast du von dir hören lassen. Mach das du zum Ministerium kommst und vor allem las Erik ja in Ruhe“, knurrte Shawn wölfsähnlich auf. Harry bekam nicht mehr mit doch Fenrir kam kurz darauf schon hinter her so das sie zusammen los konnten. Sie reisten mit einem Portschlüssel den Erik für sie erschaffen hatten.

Felix fand diese Reisemöglichkeit scheinbar lustig während Anna drauf los heulte. Felix wurde so an Sina weiter gegeben während Harry die kleine Anna beruhigte. Dieses Ministerium ähnelte ein wenig dem aus England doch Harry folgte einfach dem blonden, lief knapp hinter diesem und Fenrir. „Und du hast Shawn hier her nach Deutschland gebracht?“, fragte Fenrir plötzlich. Kurz sah Erik zu ihm auf „ja habe ich. Er war und ist mein Partner. Ich würde ihn also nie auf der Straße sitzen lassen“.

„Ich verstehe und danke dir dafür“, seufzte Fenrir und bekam wieder einen Seitenblick. „Mir scheint sie haben es endlich eingesehen das Schwul sein kein Verbrechen ist“, stellte Erik fest während sie alle in einen Fahrstuhl einstiegen und er auch kurz den 16ten Stock wählte. „Sagen wir es so. Ich habe Akzeptiert das Shawn ist wie er ist“, brummelte Fenrir dem wohl nicht sehr wohl in seiner Haut war. „Das ist doch ein Fortschritt. Shawn war ziemlich bedrückt als er damals mit mir nach Deutschland reiste und bei mir einzog. Nach und nach schaltete er jedoch in den Egalmodus bis er sich einredete wütend auf sie sein zu müssen, was er jetzt auch ist. Da müssen sie bei ihm einiges wieder gut machen... Kommen sie hier müssen sie sich anmelden“, damit öffnete Erik eine der Türen und ließ seine Gäste eintreten. Fenrir nickte und ging direkt durch zu dem Beamten.

„Wie kann ich ihnen helfen?“, fragte dieser auch direkt und besah sich die einzelnen Personen kurz, blieb aber bei Sina und Fenrir hängen. „Wir wollen uns hier in Deutschland anmelden. Wir sind Werwölfe aus England“, lächelte Sina charmant. „Alle sechs?“, fragte der Beamte nur doch Sina schüttelte den Kopf. „Nein. Nur er, er und ich“, damit deutete sie zusätzlich auf Harry und Fenrir. Der Beamte blieb bei Harry hängen „er hat gar keine goldenen Augen und... ist das nicht Harry Potter?“.

„Ja ich bin Harry Potter. Also würden sie uns nun bitte aufnehmen?“, nickte Harry und wog Anna ein wenig hin und her. „Dann stimmen die Gerüchte von damals also“, entkam es dem Beamten ohne endlich anzufangen die Daten auf zu nehmen. „Nein. Ich bin erst seid einem Jahr ein Werwolf. Albus Dumbledore aus England warf mich damals mit einem Werwolf zusammen in einen Kerker. Dadurch wurde ich auch einer. Also würden sie unsere Daten jetzt endlich aufnehmen? Oder müssen wir noch ein paar Stunden warten?“, Harry war genervt und das sah man ihm auch deutlich an.

„Was? Oh ja natürlich. Dann bitte jeder einzeln. Fangen wir mit der Dame an“, lächelte der Beamte verlegen so das sich Harry erst mal auf einem der Stühle nieder ließ. Fenrir selber setzte sich dazu und hatte Felix vorher an sich genommen. „Mach dir keinen so großen Kopf deswegen. Der kriegt sein Fett noch weg“, brummelte Fenrir und hatte eine seiner großen Hände auf dessen Oberarm. „Das hoffe ich. Dieser Mann ist einfach das letzte... ich hasse ihn für das was er getan hat und immer noch tut“, murmelte Harry und streichelte Anna sanft über die roten Haare. „Das wird schon. Ich habe ja auch noch ein Hühnchen mit ihm zu rupfen“, knurrte der ältere, so das Harry den Kopf drehte und Fenrir direkt ins goldene Auge sah.

Fenrir erwiderte den Blick, doch ein räuspern unterbrach sie. Fenrir war der nächste der seine Daten aufgeben musste. Mitten drin entkam dem Beamten ein keuchen als er vernahm wer da genau vor ihm saß, machte aber unter großer Anspannung weiter. Harry war dann als dritter dran. Sie waren auch sehr schnell fertig, so das sie noch weiter im Ministerium rum liefen bis sie die Abteilung für Sorgerecht fanden. Harry wollte als Patenonkel das Sorgerecht für die Zwillinge haben. Die Weasleybrüder waren ja auf der Flucht und keiner wusste wo sie waren, also war er die nächst mögliche Anlaufstelle. Die Beamtin meinte es würde eine ganze Weile dauern bis er die Entscheidung zugeeult bekam, aber solange sollten die beiden bei ihm bleiben. Ihnen dreien wurde auch je eine Wohnung als eingewanderten Flüchtlingen versprochen, doch das musste erst beantragt werden. Erik versprach das sie gerne die Zeit bei ihm und Shawn verbringen konnten. Shawn würde sicher nichts dagegen haben.